



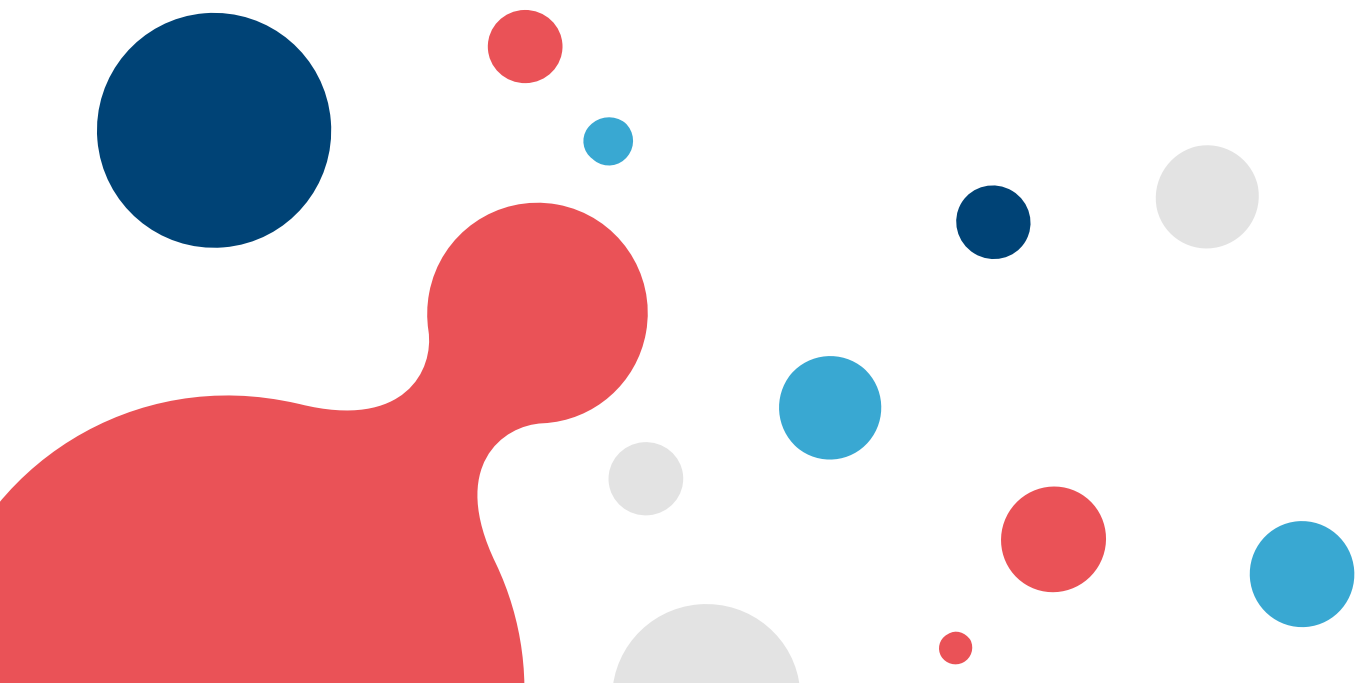
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

CEBIT®



CEBIT INNOVATION AWARD 2019

**Wir suchen Ihre
innovative Idee.**



CEBIT Innovation Award 2019

Informationen zur Ausschreibung

Mit dem CEBIT Innovation Award werden Nachwuchsentwicklerinnen und -entwickler für herausragende IT-Ideen ausgezeichnet, die auf kreative Weise digitale Lösungen anbieten und sich durch ihren großen Innovationswert auszeichnen.

Der Wettbewerb um den CEBIT Innovation Award bietet jungen Entwicklerinnen und Entwicklern Raum, ihr Potenzial zu erschließen. Dabei werden sie fachlich unterstützt und ihre exzellenten Ideen finanziell gewürdigt. Mit dem Award werden herausragende – praktisch vorführbare – kreative und innovative Ideen für Techniklösungen aus Deutschland ausgezeichnet. Gesucht wird nach innovativen Konzepten für größtmögliche Benutzerfreundlichkeit und leichte, intuitive Interaktion mit IT-Systemen. Der Preis ist sowohl auf technische Leistung als auch auf den wirkungsvoll darstellbaren Nutzeneffekt der technischen Innovation ausgerichtet. Den Siegerinnen und Siegern bietet der CEBIT Innovation Award neben der Prämierung die Chance auf die Präsentation der eigenen Forschungs- und Entwicklungsergebnisse auf der weltweit größten Messe für Informationstechnik. Der direkte Kontakt zu Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft und Politik, beispielsweise im Rahmen der „CEBIT Welcome Night“ oder bei der Präsentation der prämierten Einreichungen am Messestand des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) bietet der eigenen Innovation auf dem Weg zur Marktreife einmalige Startbedingungen.

Wettbewerbsbeiträge

Alle Einreichungen müssen zur finalen Auswahl als Prototyp vorgelegt werden.

Die innovativen Ansätze können beispielsweise einem der folgenden Bereiche entstammen:

- **Hardware:** Systeme, Geräte und kleine „Gadgets“ (samt zugehöriger Software) für innovative Anwendungen
- **Software:** Neue Anwendungsszenarien bzw. Innovationen für den Alltag oder die Arbeitswelt mit neuen IT-Systemen
- **Methoden:** Grundlegend neue Konzepte für den Einsatz von IT-Systemen, realisiert durch Prototypen

Die zur Teilnahme eingereichten Wettbewerbsbeiträge müssen Innovationscharakter haben und dürfen noch nicht als etabliertes Produkt auf dem Markt vertreten sein. Kleinere Testläufe mit Kundinnen und Kunden sind erlaubt.



Wettbewerbsverfahren und Hinweise zur Einreichung

Um Zugangsschwellen niedrig zu halten und zugleich eine hohe Qualität der Exponate zu ermöglichen, ist das Verfahren zweistufig angelegt:

- Die erste Auswahlrunde ist ein Ideenwettbewerb. Dazu ist eine Kurzskeizze im Umfang von fünf bis maximal zehn Seiten (als PDF-Datei) einzureichen, auf deren Grundlage eine Fachjury über die Auswahl für die zweite Runde entscheidet. In der Ideenskizze sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Innovationsgehalt ihrer Idee und die adressierten Einsatzfelder darstellen. Dies kann in Form einer Präsentation oder durch Einreichen eines Businessplans geschehen. Soweit es zum besseren Verständnis beiträgt, wird ausdrücklich empfohlen, die Einsendung mit passendem Bildmaterial, Grafiken oder anderen Gestaltungsunterlagen (bei Dateien: im PDF- oder JPG-Format) zu versehen. Optional kann zusätzlich eine Multimediapräsentation (MPEG 2 oder MPEG 4, max. Laufzeit: 60 Sekunden) ergänzt werden, in der die Idee, das Produkt, die Interaktionsform etc. vorgestellt werden. Grundsätzlich ergibt sich aus einer Multimediapräsentation kein Wettbewerbsvorteil. Die Ideenskizzen sind online unter <https://secure.pt-dlr.de/ptoutline/app/cebitaward2019> einzureichen und können bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist jederzeit aktualisiert werden. Zusätzlich muss das ausgefüllte und unterschriebene Projektblatt per Post an die Adresse des Preisbüros geschickt werden und bis Bewerbungsende eingehen. Es zählt dabei das generierte Datum auf dem Projektblatt. Hiermit wird auch die Urheberschaft an dem Projekt bestätigt.
- Die für die zweite Runde ausgewählten Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen sich der Jury persönlich in Berlin vor und präsentieren ihr Projekt. Nach der zweiten Runde wird ihnen mitgeteilt, ob sie zu den Preisträgern gehören und ihr Exponat auf der CEBIT ausstellen dürfen.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer darf an maximal drei eingesandten Exponaten beteiligt sein. Alle Einsendungen stehen untereinander im Wettbewerb. Der Rechtsanspruch auf eine Prämierung ist ausgeschlossen.

Bewertungskriterien

Voraussetzung ist, dass ein ausgewähltes Exponat im Rahmen der CEBIT präsentiert werden kann. Folgende Kriterien sind für die Auswahl der besten Exponate aus dem Wettbewerb maßgebend:

- Innovationshöhe in der zugrundeliegenden Informationstechnik
- gestalterische Leistung
- Umsetzbarkeit und Praxistauglichkeit
- Darstellbarkeit im Messekontext
- möglichst ansprechende Hardware, die „IT greifbar macht“



Prämierung

Die von der Jury ausgewählten Finalistinnen und Finalisten des CEBIT Innovation Awards erhalten für den

- 1. Platz 50.000 Euro,
- 2. Platz 30.000 Euro,
- 3. Platz 20.000 Euro.

Der Preis wird den drei Gewinnerteams im Rahmen der CEBIT von der Bundesforschungsministerin Anja Karliczek überreicht. Die Honorierung erfolgt jeweils in Form einer pauschalen Aufwandsentschädigung für die Überlassung der nicht exklusiven Nutzungsrechte an der Ausstellung des Exponats auf der CEBIT sowie im Rahmen von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Alle ausgewählten Finalistinnen und Finalisten des jeweiligen CEBIT Innovation Awards präsentieren sich im entsprechenden Wettbewerbsjahr auf der CEBIT. Davon abweichend kann die Jury in begründeten Ausnahmefällen eine andere Aufteilung der Preise oder die Benennung eines Sonderpreises vornehmen bzw. besondere Wettbewerbsbeiträge zusätzlich als Exponate zur Ausstellung auf der CEBIT vorschlagen.

Die Auszahlung der Aufwandsentschädigung ist in jedem Fall davon abhängig, ob das Exponat auf der CEBIT präsentiert wird.

Teilnahmevoraussetzungen

Der Wettbewerb richtet sich an akademisch qualifizierte Nachwuchsentwicklerinnen und -entwickler – insbesondere aus der Start-up- und Unternehmer-Szene, deren letzter Hochschulabschluss nicht länger als fünf Jahre zurückliegt. Die Nachwuchsforscherinnen und -forscher sollten aktuell an einer Hochschule, Forschungseinrichtung oder in einem Unternehmen tätig sein. Adressierte Fachrichtungen sind neben der Informatik u. a. auch geeignete Spezialisierungen in den Bereichen Datensicherheit, Computergrafik, Datenfusion oder Design.

Teilnahmeausschluss

Von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen sind Mitglieder der Jury, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Deutschen Messe AG, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der durch diese mit der Durchführung des Wettbewerbs beauftragten Agenturen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die, ob als Einzelperson oder in einer Gruppe, bereits in den vorangegangenen Wettbewerbsjahren das gleiche oder ein mit Blick auf die zu bewertende Innovation nur unwesentlich abweichendes Exponat eingereicht haben, werden vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Jury

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche Messe AG entscheiden mit Unterstützung einer unabhängigen Jury von Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft über die Vergabe der Preise. Die Jurorinnen und Juroren werden auf www.cebitaward.de vorgestellt.



Datenverarbeitung, Datenschutz

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. verarbeitet und speichert die Daten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Auftrag des BMBF in einer Datenbank. Diese Daten, Ideenskizzen und Multimediapräsentationen werden ausschließlich zur Auswahl und Vorbereitung der CEBIT-Präsentation dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, dessen Agenturkonsortium familie redlich AG Agentur für Marken und Kommunikation und KOMPAKTMEDIEN Agentur für Kommunikation GmbH, den Jurorinnen und Juroren, der Deutschen Messe AG und deren Eventagentur zugänglich gemacht. Die an der Auswahl und Vorbereitung Beteiligten dürfen die Daten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und die Wettbewerbsbeiträge ausschließlich für ihre Aufgaben bei der Durchführung des Wettbewerbs nutzen und sind verpflichtet, die Materialien vertraulich zu behandeln.

Bekanntgabe der Finalistinnen und Finalisten

Die Bewerberinnen und Bewerber werden nach der ersten von zwei Jurysitzungen über ihr Weiterkommen informiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die in der darauf folgenden zweiten und damit finalen Ausscheidungsrunde die Jurymitglieder am stärksten überzeugen können, werden dann über die von der Jury festgelegte Preisverteilung informiert.

Öffentlich bekannt gegeben wird nur die Auswahl der Finalistinnen und Finalisten. Die Bekanntgabe der Rangfolge erfolgt erst im Rahmen der Preisverleihung auf der CEBIT. Das Gewinnerteam des Hauptpreises wird im Rahmen der CEBIT Welcome Night vorgestellt. Die Exponate aller Finalistinnen und Finalisten werden außerdem auf dem CEBIT-Messestand des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ausgestellt. Die Veröffentlichungen zu den Inhalten der prämierten Beiträge erfolgen im Einvernehmen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

1. Nov.
2018

Phase 1: Ideenwettbewerb

- Abgabe einer Ideenskizze über das Bewerbungstool bis zum 1. November 2018.

Anfang
2019

Phase 2: Exponatwettbewerb

- Jurysitzung im Januar 2019
Bewertung aller Einreichungen und Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die zweite Runde.
- Jurysitzung im März 2019
Vorstellung der Exponate vor der Jury in Berlin und Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger.
- CEBIT Press Preview
Vorstellung der Innovationen von den Finalistinnen und Finalisten bei der CEBIT Press Preview in Hannover.

Ende Juni
2019

Phase 3: Preisverleihung und Präsentation der Exponate

- Auszeichnung der Preisträgerinnen und Preisträger durch das BMBF und die DMAG auf der CEBIT 2019.
- Präsentation auf der CEBIT vom 24. bis zum 28. Juni 2019.